

# Plädoyer für eine neue Mittelschule

## **DIESE WOCHE WURDE BEKANTT:**

Die guten alten Baracken, Generationen von Kanti-Schülern in vertrauter Erinnerung, werden wieder in den Kanti-Arealen auftauchen. Der Kanton kapituliert vor der steil ansteigenden Zahl neu Eintretender. Ab 2012 genügen Stundenplanverdichtungen und Klassenvergrösserungen nicht mehr: Die Mittelschulen brauchen mehr Platz. Weil Zuminierungen teuer sind und die Zeit für Neubauten nicht reicht, bleiben eben nur sie, die guten alten Baracken-Provisorien.

## **FEHLTE ES AN VORAUSSICHT?**

Beim Kanton sagt man: «Wir wurden überrumpelt, wir haben in Wachstumsszenarien geplant, doch sie wurden alle Makulatur.» Tatsächlich: Die Kurve steigt seit drei Jahren steiler als je zuvor. Trotzdem: Es ist aktenkundig, dass Gymnasiums-Rektoren schon vor Jahren warnten: «Es kommen Wellen auf uns zu!» Doch erst heuer gab der Kanton eine Raum-Studie für Mittel- und Berufsschulen in Auftrag. Zu spät. Ob das Geschäft zwischen alter und neuer Bildungsdirektion hinuntergefallen ist?

**SPANNENDER** als die Frage, welche Bildungsdirektion «schuld» sei, ist der Gedanke: Wie soll die Mittelschul-Zukunft langfristig aussehen? Hier wird vorgeschlagen: Plant nicht nur in An-, Um- und Ausbauten, denkt auch das Modell «Eine neue Mittelschule» mit! Mehrere der heutigen Schulen haben von den Schülerzahlen und der Führbarkeit her die Grenze des Zumutbaren erreicht.

**WO ABER KÖNNTE** eine solche neue Mittelschule stehen? Wer die Aargauer Karte anschaut, ortet sofort das Loch im Fricktal. Lange Zeit wurde Stein als möglicher Gymnasiumstandort in der Planung mitgeführt. Doch dann kamen die Abkommen mit den Gymnasien in Muttenz und Basel und Stein rückte in den Hintergrund. Also südlich des Juras. In Lenzburg, spätestens seit der S-Bahn nach Zürich Wachstumsregion und schön eingemittelt im Kanton? Oder Brugg? Dort, nahe beim Fachhochschul-Campus, könnte man zum Beispiel ein Zentrum mit Fach-, Handels- und Informatikmittelschule bauen, was den bisherigen Standorten Luft verschaffen würde.

**WAR NUR MAL** laut gedacht. Tut in Gottes Namen etwas Tapferes!

[hans.fahrlaender@azmedien.ch](mailto:hans.fahrlaender@azmedien.ch)